

KAP ENTWICKELT SICH IN SCHWIERIGEM UMFELD 2023 IM RAHMEN DER ANGEPASTEN ERWARTUNGEN UND SETZT 2024 WEITERE MASSNAHMEN ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG UM

- Umsatz: 316,7 Mio. EUR, normalisiertes EBITDA bei 15,1 Mio. EUR (bereinigt um die im April 2023 verkauften Gesellschaften)
- Geschäftsentwicklung im Rahmen der angepassten Jahresprognose
- Dividende soll zur Stärkung der Kapital- und Finanzierungsbasis ausgesetzt werden
- Für das laufende Geschäftsjahr weitere Anpassungen und Effizienzsteigerungen geplant

Fulda, 14. März 2024 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte mittelständische Industrieholding, erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 nach vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse in Höhe von 337,0 Mio. EUR. Dieser Rückgang von 22,3 % gegenüber Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Veräußerung eines Teilbereiches des Segments flexible films sowie negative konjunkturelle Einflussfaktoren zurückzuführen. Ohne die im Berichtszeitraum veräußerten Teilbereiche betrug der Umsatz 316,7 Mio. EUR, was einem Rückgang zum Vorjahr von 12,1 % entspricht.

Das normalisierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („normalisiertes EBITDA“) lag 2023 bei 16,8 Mio. EUR und damit 53,2 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Marge betrug 5,0 % (i. Vj. 8,3 %). Dies resultiert insbesondere aus Ergebnisrückgängen in den Segmenten *engineered products*, *flexible films* und *surface technologies*. Das normalisierte EBITDA ohne die Ergebnisbeiträge der veräußerten Gesellschaften verringerte sich um 35,7 % auf 15,1 Mio. EUR. Damit errechnet sich auf dieser Basis für 2023 eine normalisierte EBITDA-Marge von 4,8 % (i. Vj.: 6,5 %).

Damit liegt die KAP im Rahmen der im August 2023 angepassten Prognose. Dort hatte der Vorstand für das Gesamtjahr einen signifikant niedrigeren Umsatz und ein signifikant niedrigeres normalisiertes EBITDA, jeweils mit einer voraussichtlichen Abweichung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr, erwartet.

Marten Julius, Mitglied und Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Das Jahr 2023 war geprägt von geopolitischen Spannungen, steigenden Energiekosten und negativen konjunkturellen Einflussfaktoren. Auch wenn wir uns im Rahmen unserer angepassten Erwartungen entwickelt haben, können wir mit unserem Jahresergebnis nicht zufrieden sein. Wir haben bereits strukturelle Anpassungen ergriffen, um den KAP-Konzern und seine Segmente noch einmal effizienter und schlanker aufzustellen und die Rentabilität wieder zu erhöhen. Ohnehin müssen wir uns, um dauerhaft wettbewerbsfähig zu sein, permanent hinterfragen. Vor dem Hintergrund der in großen Teilen bereits durchgeführten Maßnahmen blicken wir optimistisch auf die Entwicklung der KAP im laufenden Geschäftsjahr.“

Heterogene Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Im Segment *flexible films* gingen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 44,5 % auf 98,3 Mio. EUR zurück. Auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne Einbeziehung der im April 2023 verkauften Gesellschaften, betrug der Umsatzrückgang 24,8 %. Die Entwicklung im Berichtsjahr ist vor allem auf den schleppenden Abverkauf der hohen Lagerbestände bei unseren Kunden und die grundsätzliche Abschwächung der Baukonjunktur zurückzuführen. Die Megatrends Klima- und demografischer Wandel sowie die sinkende Anzahl öffentlicher Schwimmbäder wirken sich jedoch langfristig positiv auf die Entwicklung in diesem Segment aus. Erste Anzeichen einer Trendwende waren bereits zum Ende des Jahres 2023 in Form von steigenden Auftragsvolumina bemerkbar. Das normalisierte EBITDA ging um 56,3 % auf 9,8 Mio. EUR zurück (i. Vj. 22,4 Mio. EUR). Auf vergleichbarer Basis betrug der Rückgang 21,4 %.

Im Segment *engineered products* gingen sowohl der Umsatz als auch das normalisierte EBITDA deutlich zurück. Dies ist vor allem auf die konjunkturellen Einflüsse im Automobilssektor und das Auslaufen eines margenstarken Kundenauftrags Ende 2022 zurückzuführen. Der Umsatz lag mit 116,7 Mio. EUR 19,9 % unter dem Vorjahreswert, das normalisierte EBITDA betrug 3,1 Mio. EUR (i. Vj. 9,2 Mio. EUR). Umfangreiche strukturelle Anpassungen zur weiteren Effizienzsteigerung der Produktion sowie der Verschlankung organisatorischer Strukturen wurden bereits eingeleitet.

Auch im Segment *surface technologies* war die weltweit schwache Konjunktur in der Automobilindustrie deutlich zu spüren. Trotzdem konnte der Umsatz leicht gesteigert werden. Der Segmentumsatz betrug 68,6 Mio. EUR (i. Vj. 65,3 Mio. EUR). Das normalisierte EBITDA lag im Berichtsjahr bei 5,4 Mio. EUR (i. Vj. 6,8 Mio. EUR).

Infolge eines höherwertigen Produktmixes, Preisanpassungen und der konsequenten Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen in den etablierten Produktionsprozessen sowie durch die Fokussierung auf profitable Nischenmärkte konnte das Segment *precision components* sowohl den Umsatz als auch das EBITDA gegenüber dem Vorjahr steigern. So lag der Umsatz mit 53,4 Mio. EUR 17,1 % über dem Vorjahreswert, das normalisierte EBITDA betrug 2,3 Mio. EUR (i. Vj. – 0,1 Mio. EUR).

Dividende für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorstand der KAP AG hat sich entschieden, der für den 12. Juli 2024 einzuberufenden ordentlichen Hauptversammlung vorzuschlagen, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2023 auszuschütten. Die globalen Krisen und die damit verbundenen ökonomischen Herausforderungen blieben im Geschäftsjahr 2023 nicht ohne direkte Auswirkungen auf die Ertragslage des KAP-Konzerns.

Um den KAP-Konzern und seine Segmente effizienter und schlanker aufzustellen und die Rentabilität wieder zu erhöhen, wurden bereits umfangreiche strukturelle Anpassungen eingeleitet und umgesetzt. Ziel ist es, auch durch den Dividendenverzicht die Kapital- und Finanzierungsbasis des KAP-Konzerns zu stärken. Grundsätzlich bleibt das Unternehmen bestrebt, in den kommenden Jahren die

Aktionäre wieder mit einer attraktiven Dividende am Geschäftserfolg zu beteiligen.

Konsequente Umsetzung der Strategie

Im Rahmen der Segmentstrategie hat KAP sein Portfolio auch im Geschäftsjahr 2023 strategisch weiterentwickelt. So wurden im Verlauf des Jahres insgesamt sieben Gesellschaften aus dem Segment *flexible films* an die Kingspan Holding GmbH, einer Gesellschaft der Kingspan Group Plc., Irland, veräußert.

Der vollständige und geprüfte Geschäftsbericht 2023 sowie die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 stehen ab dem 26. April auf der Website der KAP AG zum Download zur Verfügung.

Kontakt:

KAP AG

Kai Knitter

Head of Investor Relations & Corporate Communications

investorrelations@kap.de

+49 661 103 327

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand, die attraktive Wachstumschancen in ihren jeweiligen Nischenmärkten wahrnimmt. KAP konzentriert sich dabei aktuell auf vier unterschiedliche Segmente: *engineered products*, *flexible films*, *surface technologies* und *precision components*. An der langfristig nachhaltigen Wertentwicklung beteiligt der Konzern seine Aktionäre über eine attraktive Dividende. Derzeit ist die KAP AG mit 24 Standorten und rund 2.600 Mitarbeitern in elf Ländern präsent. KAP ist Teilnehmer der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen und hält sich an dessen prinzipienbasierten Ansatz für verantwortungsvolles Handeln. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard, ISIN DE0006208408).